

Mit Künstler, Musik, Mond

Freiämter Sagenweg: Verschiedene interessante Führungen sind möglich

Er ist eine Art Schatztruhe zwischen Erdmannlistein und Tierpark. Der Freiämter Sagenweg ist ein Prunkstück von Waltenschwil, das auf verschiedene Arten besucht und genossen werden kann.

Daniel Marti

Eine Idee. Eine Inspiration. Zwei Idealisten. Zwölf Bildhauer. Zwölf Skulpturen. Zwölf Freiämter Sagen. Ein Weg. Dies ist das Fundament für den Freiämter Sagenweg, der Ende August auf Waltenschwiler Boden feierlich eingeweiht werden durfte. Die Idealisten sind Rafael Häfliger und Alex Schaufelbühl, beides Bildhauer voller Inspiration und Hartnäckigkeit. Leidenschaftlich und eben hartnäckig kämpften die beiden für ihre Idee. Bis hin zur Umsetzung. Nun stehen im Wald zwölf Skulpturen, jede für sich symbolisiert eine Freiämter Sage. Vom Stiefelirlyter über den Kegler im Uezwiler Wald und den Wohler Eichmann bis hin zum Zwerg von Muri.

Bewilligung für fünf Jahre

Der kreative Anfang geht auf den Sommer zurück. Beim zweiten Freiämter Bildhauer-Symposium entstanden die zwölf eindrücklichen Einzel- wie Gruppenskulpturen zu zwölf Freiämter Sagen. Diese Skulpturen sind nun im Waldstück zwischen Erdmannlistein und Tierpark zu bestaunen. Mindestens fünf Jahre lang darf der Weg bestehen bleiben. So lange gilt die Bewilligung des Kantons.

So lange steht ein vielfältiges Angebot zur Verfügung. Denn der Freiämter Sagenweg wird mit verschiedenen Führungen dem Publikum nähergebracht. Mit professionellen Erklärungen eines Künstlers zu den Kunstwerken, mit einer Sagen-erzählerin oder mit musikalischer Begleitung.

Begehung mit Künstlern

Dank der Führungen kann der Freiämter Sagenweg noch intensiver und eindrücklicher erlebt



Spannende Begegnungen und Skulpturen zum Anfassen wie beispielsweise an der Eröffnung: Der Freiämter Sagenweg hat viel zu bieten.

Bild: Archivlchh

werden. Beispielsweise der Künstler stellt die Entstehung des Projektes Freiämter Sagenweg und deren Erschaffer vor. Er erklärt während der Begehung die Aussagen der Kunstwerke, ihre Entstehung von der Idee bis zur Umsetzung und ihren Bezug zu den dargestellten Sagen. – Dauer: eineinhalb Stunden.

Mit Musikbegleitung

Das Erzählen der Sagen bei den einzelnen Kunstwerken durch eine professionelle Erzählerin wird musikalisch begleitet und umrahmt und erhält dadurch eine besondere Note. – Dauer: eineinhalb bis zwei Stunden.

In der Nacht

Der Mondschein oder das Licht von Fackeln sorgt für eine spezielle Stimmung, sei es beim Erzählen der Sagen, beim Lau-

schen der Musik oder beim Betrachten der Kunstwerke. – Dauer: eineinhalb Stunden.

Für Kinder bis 7 Jahren

Besichtigung des Freiämter Sagenweges mit einigen herzlich erzählten Sagen. Auf Wunsch erklärt die Erzählerin die Entstehung des Sagenweges und berichtet von den Künstlern und ihren Objekten. – Dauer: ein bis eineinhalb Stunden.

Für Schulklassen

Die Entstehung des Projektes Freiämter Sagenweg wird erklärt, wie auch der Beruf des Bildhauers/Künstlers und die Entstehung von Sagen und ihre Bedeutung. Der Weg wird besichtigt, einzelne Sagen werden erzählt. Alle schauen sich die Kunstwerke an, ihren Bezug zu den Sagen und diskutieren die

künstlerische Umsetzung. – Dauer: ein bis eineinhalb Stunden. Mit Arbeitsblättern und Informationen für Lehrerinnen und Lehrer.

Für Erwachsene

Man erlebt einen speziellen Waldspaziergang und lauscht den Erzählungen von mehreren der zwölf spannenden Sagen, erzählt durch eine professionelle Erzählerin. – Dauer: ein bis eineinhalb Stunden.

Durchführung: Die Führung mit Musikbegleitung kann nur bei trockener Witterung durchgeführt werden. Ausgenommen bei Gewitter/Sturm können die anderen Führungen immer stattfinden. Absagen bis am Vortag ohne Kostenfolge. Für spätere Absagen werden 50 Prozent der Entschädigung fällig. – Informationen: www.freiamtersagenweg.ch.